

16 TAGE

Stopp Gewalt gegen Frauen

Aktionstage in Freiburg 2017



Veranstaltungsübersicht

www.16days-freiburg.de



Menschenrechte sind unteilbar – Frauenrechte sind Menschenrechte

Gewalt gegen Frauen und Mädchen hat hier und weltweit nach wie vor viele Gesichter: von der Belästigung, über alltägliche sexuelle Anmache, psychische und/oder körperliche Verletzung und Misshandlung, sexuellen Missbrauch, ökonomische Ungleichheit, Abhängigkeit vom (Ehe)Partner oder der Familie, Frauenhandel, Verschleppung, Vergewaltigung, Zwangsheirat, Zwangsprostitution sowie Verletzung elementarer Menschenrechte wie Verweigerung von Bildung, Selbstbestimmung und Eigenständigkeit bis hin zur Tötung. Fest steht auch, dass häusliche Gewalt immer noch die am meisten verbreitete Gewalt an Frauen ist.

Deshalb finden jedes Jahr vom **25. November - Internationaler Tag 'Nein zu Gewalt an Frauen'** - bis zum **10. Dezember - Internationaler Tag der Menschenrechte** - 16 Tage lang weltweit Kampagnen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen statt.

Das **Freiburger Aktionsbündnis '16 Tage - Stopp Gewalt gegen Frauen'** ist ein Zusammenschluss von Frauen- und Menschenrechtsorganisationen, der die Freiburger Aktionstage organisiert. Ziel ist, das Thema 'Gewalt gegen Frauen' verstärkt ins öffentliche Bewusstsein zu bringen und über die verschiedenen Auswirkungen und Formen der weltweit gegen Frauen und Mädchen ausgeübten Gewalt zu informieren.

Die **diesjährigen Freiburger Aktionstage** stehen unter dem Motto **'Frauen wollen in Würde und Sicherheit leben. Ohne Gewalt. Hier und weltweit'**. Vor dem Hintergrund der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen stehen das Thema **'Feminismus und der erstarkende Sexismus & Rassismus'** sowie die Tatsache, dass "sexualisierte Gewalt im Kontext von (Bürger-)Kriegen, Flucht und Migration in den letzten Jahren immens angestiegen" ist, im Mittelpunkt unserer Veranstaltungen.

Den **Auftakt der Aktionstage** am 25. November bildet der **Vortrag 'Internationale Frauensolidarität macht stark – Bericht von der Weltfrauenkonferenz in Nepal' mit anschließender Diskussion sowie Raum für Begegnung und Austausch**.

Abschluss der Aktionstage ist die **Fahrrad-Aktion 'Frauen in Bewegung – wir erobern uns die Stadt'**, die am Tag der Menschenrechte, 10. Dezember, stattfindet.

Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen und Aktionen finden Sie auch unter www.16days-freiburg.de.

Die einzelnen Veranstaltungen werden von den verschiedenen Vereinen eigenständig durchgeführt und durch unterschiedliche Geldgeber*innen unterstützt.

Das Gesamtprogramm der diesjährigen Aktionstage sowie die Auftakt- und die Abschlussveranstaltung werden gefördert von

Stelle zur Gleichberechtigung der Frau

Freiburg
IM KREISAU

Um verteilen!
Stiftung für eine solidarische Welt

Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg
Plakat-Aktion 'Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen'
im Stadtgebiet Freiburg

Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg und Frauenhorizonte - gegen sexuelle Gewalt e.V.
Fahnen-Aktion 'Frei leben ohne Gewalt'

Rathaus: Rathausplatz 2-4, 79098 Freiburg • Frauenhorizonte: Basler Straße 8

Die Stelle zur Gleichberechtigung der Frau und Frauenhorizonte e. V. nehmen auch in diesem Jahr an der von TERRE DES FEMMES initiierten bundesweiten Fahnenaktion "Frei leben ohne Gewalt" teil. Die Fahnen am Balkon des Neuen Rathauses und am Haus Basler Straße 8 werden vom 25. November bis zum 10. Dezember im öffentlichen Raum gehisst und weisen darauf hin, dass jegliche Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu ächten ist.

Frauenhorizonte - gegen sexuelle Gewalt e.V. in Kooperation mit der Buchhandlung Herder & Thalia
Buchschauenster bei Thalia

Thalia-Buchhandlung Herder & Thalia • Kaiser-Joseph-Straße 180, 79098 Freiburg

Die Buchhandlung Herder & Thalia und Frauenhorizonte gestalten im Rahmen der '16 Tage gegen Gewalt an Frauen'-Aktion ein Buchschauenster. Bücher und Medien mit dem Schwerpunkt sexualisierte Gewalt sowie zu Frauen aller Kulturen sollen auf gesellschaftliche Ungerechtigkeit und Missstände aufmerksam machen und darüber informieren.

Frauenhorizonte - gegen sexuelle Gewalt e.V. in Kooperation mit Freiburger Cafés, Kneipen, Clubs und Restaurants
Gastro-Aktion in Freiburger Cafés, Kneipen, Restaurants und Clubs

Die Liste der beteiligten Cafés, Kneipen und Gaststätten unter www.frauenhorizonte.de

Frauenhorizonte e.V. - gegen sexuelle Gewalt unterstützt Frauen und Mädchen in Freiburg und Umgebung, die sexualisierte Gewalt erlebt haben oder sich davon bedroht fühlen. Für die Freiburger '16 Tage'-Kampagne kooperiert Frauenhorizonte mit engagierten Freiburger Clubs, Cafés und Gaststätten, die während den Aktionstagen mit zahlreichen Benefiz-Aktionen die Arbeit von Frauenhorizonte unterstützen. Einige Partner spenden anteilig von ihren Einnahmen während der gesamten 16 Tage, andere verkaufen spezielle 'Frauenhorizonte-Soli-Getränke', weitere veranstalten Aktionstage zum Thema 'Gewalt gegen Frauen und Mädchen'. Ausliegendes Informationsmaterial zu sexualisierter Gewalt informiert in den beteiligten Lokalen.

iz3w – informationszentrum 3. welt

Zeitschrift iz3w Heft 363 (November/Dezember 2017): Sexualisierte Gewalt

Das Heft hat 52 Seiten und kostet 5,30 Euro. Ab 23. Oktober in Freiburg erhältlich in der jos fritz Buchhandlung, den Weltläden Gerberau und Herdern, im Infoladen KTS, in der Bahnhofsbuchhandlung oder direkt beim iz3w, Kronenstraße 16a - www.iz3w.org

Die neue Ausgabe der Zeitschrift zwischen Nord und Süd - iz3w - fokussiert sexualisierte Gewalt als eine Form von Machtmissbrauch. Wer von der (patriarchalen) Norm abweicht und Rollenzuschreibungen ablehnt, ist weltweit ein potentielles Opfer von sexualisierter und geschlechterbasierter Gewaltausübung. Sexualisierte Gewalt im Kontext von (Bürger-)Kriegen, Flucht und Migration ist in den letzten Jahren immens angestiegen. Diese Form der Gewalt zielt darauf ab, das Gegenüber nachhaltig zu zerstören. Extreme Ausformungen sexualisierter Gewalt sind Feminizide in Lateinamerika, 'korrektive Vergewaltigungen' von Lesben in Südafrika oder Foltergefängnisse für Schwule in Tschetschenien. Wir fragen uns, was sind die Hintergründe dieser Gewalt? Und was kann dagegen getan werden?

Internationaler Tag der UNO zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen

**Samstag
25.11.**

Frauenverband Courage Freiburg in Kooperation mit AMICA e.V. und dem Freiburger Aktionsbündnis '16 Tage gegen Gewalt an Frauen'

Auftaktveranstaltung

Internationale Frauensolidarität macht stark – Bericht von der Weltfrauenkonferenz in Nepal

16.00 Uhr • Familienzentrum Klara • Büggenreuterstraße 12, 2. OG, 79106 Freiburg-Stühlinger • barrierefrei

In der Auftaktveranstaltung nehmen wir die 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen, die im März 2016 in Kathmandu in Nepal stattfand, zum Anlass, uns mit den verschiedenen Lebenssituationen von Frauen auseinanderzusetzen. An der Konferenz, die alle fünf Jahre durchgeführt wird, nahm auch Mira Kaizl vom Frauenverband Courage teil. Es kamen 1.300 Teilnehmer*innen aus 48 Ländern zusammen, um sich auszutauschen, sich gegenseitig zu mobilisieren und sich weltweit für die Gleichberechtigung der Frau einzusetzen.

Nach Informationen über die Ziele und Ergebnisse der Konferenz, den laufenden Prozess sowie die Vorbereitungen für die nächste Weltfrauenkonferenz wird ShadaElmagri, eine junge Aktivistin aus Libyen und Praktikantin bei AMICA e.V., über die Situation von Frauen nach der Revolution in ihrem Land sprechen. Sie wird zudem die Arbeit einer libyschen Friedensinitiative schildern. Abschließend werden wir die Ergebnisse der Weltfrauenkonferenz diskutieren und uns über unsere Erfahrungen austauschen.

**Freitag
Samstag
Sonntag**

**24.11.
25.11.
26.11.**

Workshops Wen-Do-Kurse für Mädchen_ und Frauen_

Im Wen-Do-Kurs geht es darum, zu lernen, die eigenen Kräfte besser zu nutzen, sich durchzusetzen, sich zu behaupten und sich zu verteidigen. Die eigenen Stärken kennen und besser für sich einsetzen – und das nicht nur in gefährlichen Situationen, sondern im ganz gewöhnlichen Alltag. Wir üben "Nein!" zu sagen und Grenzen zu setzen. Was wirkt gut gegen Belästigungen oder Anmache? Wenn du/Sie übergangen, lächerlich gemacht, ausgegrenzt oder sogar körperlich angegriffen wirst/werden?

Für alle Kurse ist eine **Anmeldung erforderlich** bei Tritta e.V., Basler Straße 8, 79100 Freiburg, info@tritta-freiburg.de

Tritta e.V. - Verein für feministische Mädchenarbeit

Workshop Wen-Do-Grundkurs für Mädchen_ von 14 – 17 Jahren

Freitag, 24.11., 16.30 - 19.00 Uhr + Samstag, 25.11., 11.00 - 15.30 Uhr • Tritta e.V. • Basler Straße 8, 79100 Freiburg • 55€ Normalpreis / 35€ mit ALG I oder Wohngeld / 25€ mit ALG II

die Einrichtungen der 'Basler 8' und feministisches zentrum*

Workshop Wen-Do-Grundkurs für Frauen_ inklusiv

Freitag, 24.11., 17.30 - 20.00 Uhr + Samstag, 25.11., 10.00 - 15.00 Uhr • Feministisches Zentrum • Faulerstraße 20, 79098 Freiburg • barrierefrei • 80€ Normalpreis / 60€ mit ALG I oder Wohngeld / 35€ mit ALG II

Tritta e.V. - Verein für feministische Mädchenarbeit

Workshop Wen-Do-Grundkurs für Mädchen_ von 6 – 9 Jahren

Freitag, 24.11., 15.30 - 17.30 Uhr + Samstag, 25.11., 10.00 - 14.00 Uhr + Sonntag, 26.11., 10.00 - 13.00 Uhr • Saal der BewohnerIni • Langemarckstraße 97, 1.OG, 79100 Freiburg • 70€ Normalpreis / 45€ mit ALG I oder Wohngeld / 30€ mit ALG II



Feministische
Geschicht-
werkstatt
Freiburg e.V.



FLUSSE.v.
Bildungsarbeit zu Geschlecht
& sexueller Orientierung



Sonntag
26.11.

Feministische Geschichtswerkstatt Freiburg e.V.

Filmabend und partizipatives Erzählcafé Die Macht der Männer ist die Geduld der Frauen

19.30 Uhr • Feministisches Zentrum • Faulerstraße 20 (Grethergelände), 79098 Freiburg • barrierefrei • Eintritt frei • Eine Veranstaltung für Frauen und Transen

1978 drehte Cristina Perincioli zusammen mit Frauen aus dem ersten Frauenhaus der Bundesrepublik in Berlin diesen dokumentarischen Spielfilm. Ein Klassiker, der über die BRD hinaus Furore machte und das Thema Gewalt in nahen Beziehungen in die Kinos brachte. Nach dem Film ist Zeit zum Austausch: zwischen Frauen, die den Film nach langer Zeit wieder oder ihn zum ersten Mal sehen, zwischen Migrantinnen und Eingewanderten, Studis*, Ü-50ties* oder ganz anderen. Über die Anfänge der Frauenhausbewegung, die BRD in den 70er Jahren und gegenwärtige Verhältnisse.

Dienstag
28.11.

Anwältinnen ohne Grenzen e.V. in Kooperation mit DaMigra e.V. und dem Aktionsbündnis '16 Tage gegen Gewalt an Frauen'

Vortrag Frau, Flucht und Gewalt: der Schutz von flüchtenden Frauen vor Gewalt in Frankreich

Referentin: Anna Pinget, Juristin aus Frankreich, Mitglied bei Anwältinnen ohne Grenzen

19.00 Uhr • Südwind Freiburg e.V. • Lorettostraße 42, 79098 Freiburg

Frauen auf der Flucht, die unter anderem auch der Gewalt ihres Ursprungslandes entfliehen wollen, erleben oft Gewalt auf dem Fluchtweg, nicht selten aber auch in den Flüchtlingsunterkünften des Staates, wo sie hofften eine sichere Zuflucht gefunden zu haben. Der Vortrag beleuchtet, ob und unter welchen Bedingungen in Frankreich 'Gewalt gegen Frauen' als ein rechtlicher Fluchtgrund anerkannt wird und ob durch die Anerkennung ein besonderer Schutz für Frauen existiert. Darüberhinaus soll die konkrete Frage nach dem Schutz vor Gewalt an diesen Frauen in den französischen Flüchtlingsunterkünften beleuchtet werden.

Mittwoch
29.11.

Freiburger Interventionsprojekt gegen häusliche Gewalt (FRIG)

Fachtagung Stalking und Häusliche Gewalt – 10 Jahre Stalkinggesetz – Bilanz und Ausblick

9.00 - 16.15 Uhr • Historisches Kaufhaus • Münsterplatz, 79098 Freiburg • barrierefrei • Eintritt frei

Seit mehr als 10 Jahren gibt es das Stalking-Gesetz (§238 StGB). Die Fachtagung möchte beleuchten, wie hilfreich das Gesetz für Stalking-Opfer war, mehrheitlich Frauen, die von Ex-Partnern verfolgt werden. Seit diesem Frühjahr gibt es eine Änderung des §238: die von Stalking betroffenen Personen müssen nicht mehr nachweisen, dass sie in ihrer Lebensführung durch das Stalking beeinträchtigt sind. Wird sich diese Änderung positiv für die Betroffenen im Sinne einer besseren Strafverfolgung auswirken? Diese und andere Fragen werden bei der Veranstaltung diskutiert, in der namhafte Expert*innen ihre Erkenntnisse aus psychologischer, polizeilicher und juristischer Sicht darlegen.

Freitag
1.12.

AMICA e.V. und Volkshochschule Freiburg

Fotoreportage und Vortrag Frauen im Libanon

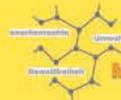
Christina Brun, Fotojournalistin

19.30 Uhr • VHS im Schwarzen Kloster • Rotteckring 12, Theatersaal • barrierefrei • 6 € Abendkasse, mit VHS-Vortragsspass gebührenfrei

Schönheit und Hoffnung, Armut und Korruption - der Libanon ist ein Land der Gegensätze. 2016 bereiste die Schweizer Fotografin Christina Brun das kleine Land im Nahen Osten, das weltweit die meisten Flüchtlinge aus dem syrischen Bürgerkrieg aufgenommen hat. Mit syrischen und libanesischen Frauen führte sie ein Fotoprojekt durch, das außergewöhnliche Einblicke gewährt. In Bildern und Texten erzählen die Frauen ihre eigenen Geschichten, die nicht nur Probleme und Herausforderungen aufzeigen, sondern Momente voller Liebe, Freude und Träume - jene Augenblicke, die das Leben lebenswert machen.



Indienhilfe
Wasser ist Leben



**Freitag
1.12.**

Freiburger Lesbenfilmtage e.V. in Kooperation mit der Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg
Lesung Carolin Emcke "Gegen den Hass"

20.00 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr) • Historisches Kaufhaus Freiburg • Münsterplatz, 79098 Freiburg • barrierefrei

Im Rahmen der SPÄTLESE 2017 der Freiburger Lesbenfilmtage (1./2.12.) liest Carolin Emcke aus ihrem aktuellen Buch "Gegen den Hass". Carolin Emcke ist freie Publizistin und erhielt 2016 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels.

Rassismus, Fanatismus, Demokratiefeindlichkeit – in der zunehmend polarisierten Öffentlichkeit dominiert vor allem jenes Denken, das Zweifel nur an den Positionen der anderen, aber nicht an den eigenen zulässt. Diesem dogmatischen Denken, das keine Schattierungen berücksichtigt, setzt Carolin Emcke in ihrem engagierten Essay ein Lob des Vielstimmigen, des 'Unreinen' entgegen. Eine Streitschrift für alle, die überzeugende Argumente suchen, um eine humanistische Haltung und eine offene Gesellschaft zu verteidigen. **Moderation: Dominique Schirmer**

**Freitag
Samstag
1.12.
2.12.**

Tritta e.V. - Verein für feministische Mädchenarbeit

Wen-Do-Aufbaukurs für Mädchen_ von 7 - 10 Jahren

Freitag, 1.12., 16.30 - 18.30 Uhr + Samstag, 2.12., 10.00 - 14.00 Uhr • Tritta e.V. • Basler Straße 8, 79100 Freiburg • 45€ Normalpreis / 30€ mit ALG I oder Wohngeld / 20€ mit ALG II

**Dienstag
5.12.
+
Dienstag
12.12.**

südnordfunk und LaRadio bei Radio Dreyeckland

Radiosendung Schreit auf! Frauenrechtsinitiativen in Argentinien, Mexiko und Deutschland

5.12., 16.00 Uhr südnordfunk + am 12.12., 20.00 Uhr LaRadio • Radio Dreyeckland UKW 102,3 MHz oder als Livestream auf www.rdl.de • ab 6.12. online zum Herunterladen: www.iz3w.org/projekte/suednordfunk/43-schreit-auf

Die südnordfunker*innen der iz3w Magazinsendung und die LasRadias* schauen in diesen Sendungen auf Frauenrechtsinitiativen in Argentinien, Mexiko und Deutschland: Aus Argentinien spricht die Bewegung #NiUnaMenos, aus Mexiko kommen Aktivist*innen zu Wort, die sich gegen das 'Gewaltsame Verschwindenlassen' von Frauen wenden. Aktive des in Köln initiierten 'Peer 2 Peer - Experts by Experience' Programms von medica mondiale berichten darüber, wie sie als Frauen mit entsprechender Erfahrung andere geflüchtete Frauen und Migrantinnen bei der Bewältigung von Gewalterfahrungen unterstützen.

**Mittwoch
6.12.
+
Freitag
8.12.**

AMICA e.V. und Kommunales Kino

Film WOMEN WITHOUT MEN

Regie: Shirin Neshat • Drehbuch: Shirin Neshat, Shahrnush Parsipur, Shoja Azari, Steven Henry Madoff • 2009 • 95 Minuten

Mi 6.12., 19.30 Uhr + Fr 8.12., 21.30 Uhr • Kommunales Kino • Urachstraße 40, 79102 Freiburg • barrierefrei • **Geflüchtete haben freien Kinobesuch**

WOMEN WITHOUT MEN ist eine Adaption von Shahrnush Parsipurs magisch realistischem Roman und der erste Langfilm der renommierten iranischen Video-Künstlerin Shirin Neshat. Der Film gibt einen Einblick in den Sommer des Jahres 1953, welcher ein verhängnisvoller Moment in der iranischen Geschichte darstellt, als ein amerikanischer-britischer Staatsstreich die Wahl des demokratisch gewählten Ministerpräsidenten Mohammad Mossadegh als ungültig erklärt und den Schah wieder an die Macht setzt. Die Geschichte verfolgt auf poetische Weise die verflochtenen Leben vierer iranischer Frauen, die sich in diesem Sommer von den persönlichen Fesseln zu lösen versuchen, um sich für das eigene Land stark zu machen.

Munis (Shabnam Tolouei) ist eine politische Aktivistin, die gegen ihren Willen verheiratet werden soll. Sie wird von ihrer Freundin Faezeh (Pegah Ferydoni) gerettet und schließt sich den Demonstrationen an. Auch die junge Prostituierte Zarin (Orsi Tóth) will die Vergangenheit hinter sich lassen. Sie begegnen sich bei einem Fest in einem paradiesischen Garten vor den Toren der Stadt, das die kunstliebende Fakhri (Arita Shahrzad) ausrichtet. Doch das Glück und die Freiheit, nach dem sie sich alle sehnen, währen nur einen Augenblick...

**Donnerstag
7.12.**

IN VIA Mädchen- und Frauensozialarbeit in der Erzdiözese Freiburg e.V. - Projekt 'DOUNIA'

Kunstaussstellung Frauen zeigen Farbe!

18.00 Uhr • IN VIA Mädchen- und Frauentreff • Poststraße 9, 79098 Freiburg • Eintritt frei • nicht barrierefrei

Die Künstlerin Mona Omar ist in Syrien geboren, hat palästinensische Wurzeln und lebt seit zwei Jahren in Deutschland. Sie hat an unterschiedlichen Universitäten im Nahen Osten gelehrt. In ihrer Kunst öffnet Mona Omar Fenster zu ihrer Vergangenheit, zu Erlebtem, zu Sehnsüchten und Ängsten und zum Hier und Jetzt. Neben Mona Omar werden auch weitere Frauen ihre Bilder zeigen. Zudem wird es über die Ausstellung hinaus ein buntes Buffet geben, welches von Teilnehmerinnen des Projekts 'DOUNIA - Begegnung und Orientierung für geflüchtete Frauen' vorbereitet wird.

**Samstag
9.12.**

Elele Ileriye, Netzwerk für Gleichbehandlung Freiburg und pro familia Freiburg

Vortrag und Workshop Rassismus in feministischen Strukturen

Referentin: Aretha S. Schwarzbach-Apithy

10.00 - 16.00 Uhr • nähere Informationen unter: www.vielfalt-freiburg.net • die Veranstaltung ist kostenfrei

Vortrag und Workshop beschäftigen sich mit rassistischen Strukturen im Feminismus. Gemeinsam sollen Strategien entwickelt werden, wie dies in Freiburg aufgegriffen und verändert werden kann. Eine vorherige Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerinnen*zahl für den Workshop notwendig: anna.stamm@profamilia.de

**Samstag
9.12.**

Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg

FrauenNachtTaxi startet

Im Dezember 2017 wird das FrauenNachtTaxi endlich wieder eingeführt. Gewalttaten und Übergriffe auf Frauen haben in der Bevölkerung zu Verunsicherung geführt. Um Frauen nachts einen sicheren Heimweg zu ermöglichen startet das FrauenNachtTaxi in der Nacht von 9. auf den 10. Dezember 2017. Es bringt die Nutzerinnen sicher von der Innenstadt in alle Stadtteile bis vor die Haustür und fährt in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag und vor Feiertagen.

Informationen unter www.freiburg.de/frauenbeauftragte

UN Tag der Menschenrechte

**Sonntag
10.12.**

Aktionsbündnis '16 Tage gegen Gewalt an Frauen' in Kooperation mit Bike Bridge Freiburg

Abschlussveranstaltung der Aktionstage '16 Tage gegen Gewalt an Frauen'

Frauen in Bewegung – Wir erobern uns die Stadt

11.00 Uhr • Treffpunkt: Platz der Alten Synagoge

Rad fahrend oder schiebend erobern wir uns die Stadt. Ganz im Sinne der Initiative Bike Bridge Freiburg, die Frauen mit Zuwanderungs- und Fluchterfahrung durch Fahrradtrainings ein Stück Freiheit geben möchte. So geht es bei der Fahrrad-Aktion auch darum, sich frei in der Stadt bewegen, ohne Angst, Beeinträchtigungen, Belästigungen oder Bedrohungen von einem Ort zum anderen kommen zu können, zu zeigen, dass wir viele sind und der öffentliche Raum auch uns gehört.

Unsere Tour vom Platz der Alten Synagoge führt an verschiedenen Orten von und für Frauen vorbei. Orte an denen sich Frauen treffen und sich in verschiedenen Gruppen engagieren können, wo sie beraten, unterstützt und begleitet werden. Unsere Tour endet im Feministischen Zentrum in der Faulerstraße 20 (Grethergelände). Dort gibt es nach unserem Fahrrad-Rundgang durch die Stadt die Möglichkeit, sich bei Tee, Kaffee und Gebäck auszutauschen sowie Wissen und Erfahrungen zu teilen.



Stelle zur
berechtigung der Frau

Freiburg
IM BREITENLAND



vhs

Volkshochschule
Freiburg

